

In Erß die Nachkömmling alsbald/
Das glücklich Schiff han abgebildet/
Darin der Gott zu ihrem Land
Kam vñ bracht all Wolfahrt zu Hand.

Man hat auch noch ein andere Münz Augusti, darauff ein Löwe / welcher einen Raben auff dem Rücken faßt / welche er zur Gedächtnuß der Victoria Actiacæ schlagen lassen: Item noch eine / darauff ein Adler auff einem Rogo oder Holzhauffen / mit dieser Überschrift: DIVI AVGVSTI PATRIS: Damit vermeyntlich seine Deification anzudeuten.

Pertinax hat gleicher massen eine Münze schlagen lassen / darauff ein Adler gestanden / mit dieser Überschrift: DIVVS PERTINAX PIVS PATER. Auff der andern Seiten ist nur diese Schrift gestandē CONSECRATIO.

Es ist auch der Adler sehr gemein gewesen auff den Münzen des Käysers Antonin Pii: wie er dann ins gemein ist eine Bedeutung der Magnanimitet oder Muthigkeit gewesen: dannhero auch Pirrus der Epiroter König / welcher auch von seinen Soldaten ein Adeler / von wegen seiner Dapfferkeit vñd Geschwindigkeit genennet / einen Adler mit einem Blitz Strahlen in der rechten Hand / vñd darumb her zween Niche Zweige mit dieser Dorischen Überschrift: ΑΓΕ ΙΡΩΤΑΝ. Der Delphin ist auch auff Münzen geschlagen worden / wie man dann eine hat die sehr schön / mit dieser Überschrift: NERO CLAVDIVS CÆS. AVG. GER. P. M. TR. P. P. IMP. P. P. Auff derselbigen siehet man den Neptunum in portu sitzend / zur Anzengung des Friedens / vñd leget mit der rechten Hand ein Ruder auff das Land / mit der lincken aber ergreiff er einen Delphin / zur Anzengung des Friedens auch auff dem Meer / vñd einer Stille der Wellen. Auff der andern Seiten steht ein schöner Bau / mit dieser Überschrift: POR. OST. In dem Portu aber steht eine solche wol auffgerüste Schiff.

Man hat auch eine Medalien des Agrippæ, auff welcher sich Neptunus auff seinem Trident auff der lincken Hand steuret / vñ strecket die rechte nach einē Delphin. Item eine / so des Q. Nasidii, darauff ein Schiff / so mit vollen Segeln fährt / darüber ein Stern steht / mit dieser Überschrift: NEPTVNI. damit er seine glückselige Schiffahrt vñd Ranse wollen anzeigen.

Sonsten ist ins gemein ein Delphin das Symbolum oder andeutende Zeichē des Neptuni des Meers / vñd aller andern Flüsse oder Wasser: derhalben auch die Corinthier auff einen sehr schönen Brunnen / so sie machen lassen / einen von Erß gegossenen Neptunum gesetzt / der einē Delphin vñder den Füßen hat / darauff dz Wasser gesprunge. So haben auch die Alten ein Gemält des Cupidinis gehabt / auff einem Delphin sitzend / so einen Strauß von allerhand Blumen in der Hand gehalten / damit sie wollen anzeigen / dz die Liebe vber Wasser vñd Land herrsche.

Sonsten hat man auch in Gepregen / zwö in einander geschlossene Hände / zum Zeichen der Trewe gehabt / mit dieser Überschrift: FIDES EXERCITVVM. bißweilen aber auch mit dieser: FIDES ROMANA. Es seynd aber auch die zusammen geschlossene Hände eine Andeutung der Glückseligkeit / sonderlich wann ein Caduceus darüber steht / wie man auff diesen Schlag in einer Medalien des Käysers Hadriani siehet / eine Göttin / welche in einer Hand einen Caduceum hält / die andere aber hat sie in des Käysers (dessen Bild daneben steht) Hand geschlagen / mit dieser Überschrift: FELICIT. AVGVSTI. Sonst hat man noch eine ander Medalien gemeldtes Käysers / auff deren Rückseiten die Göttin steht / vñd hat ihre Hand in des Käysers Hand geschlossen / mit dieser Überschrift: FORTVNAE REDVCI.

Ein